

Meine Geschichte mit Gott

Wenn die Zukunft plötzlich anders aussieht

Wir dürfen unseren Weg im Leben gehen und sind mit guten und schlechten Dingen konfrontiert. Manches findet extern statt und manches betrifft uns ganz direkt und konkret. Wie können wir reagieren, wenn die wirklich großen Schicksalsschläge in unser Leben treffen?

Die Bibel lehrt uns an vielen Stellen, dankbar zu sein und Gott zu vertrauen. Das klingt erstmal sehr einfach, ist dann in der Praxis aber nicht zu unterschätzen. Je nachdem, wie hart uns ein Ereignis im Leben trifft, sind unsere Reaktionen nicht direkt mit Dankbarkeit und Gottvertrauen gefüllt oder verbunden.

Die gute Nachricht aber ist: Dankbarkeit ist eine Übung, die wir jetzt schon praktizieren können. Wir dürfen anfangen für die kleinen Dinge und Momente dankbar zu sein und wir dürfen anfangen Gott bestimmte Bereiche und Entscheidungen unseres Lebens anzuvertrauen und im Gebet an ihn abzugeben.

So dürfen wir Stück für Stück eine Haltung entwickeln, die uns in Krisenzeiten bei Gott hält und unseren Fokus auf die Dinge lenkt, die wir haben und die Gott uns geschenkt hat. Das Schlechte im Leben wird dadurch nicht verschwinden, aber wir dürfen mit einer besseren Perspektive durchs Leben gehen. Mit dem Blick auf Jesus und der Dankbarkeit für die Dinge, die er uns gibt.

TEXTSTELLEN

HERZENSMENSCH

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

Dankt Gott für Alles was ihr habt und für die Privilegien, die ihr genießen dürft.

GESPRÄCHSSTOFF

1. Wie oft dankst du Gott?
2. Für was bist du dankbar?
3. In welchen Situationen bist du herausgefordert dankbar zu sein?
4. Wo fällt es dir gerade schwer Gott zu vertrauen und ihm etwas anzuvertrauen?
5. Schaust du gerade eher auf das Schlechte oder auf das Gute?